

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	8
1. <i>Einleitung</i>	9
2. <i>Demokratie und Protest</i>	13
2.1 Beziehungen zwischen Demokratie und Protest	14
2.2 Protest als Preis für das Überleben von Demokratien?	17
2.3 Zu den Folgen von Protest	19
3. <i>Krisen und Krisenfolgen: Zur Entwicklung eines neuen krisentheoretischen Ansatzes</i>	23
3.1 Einleitung	23
3.2 Krise: einige Definitionen, Typologien und Ansätze	24
3.3 Legitimität und Legitimitätskrisen: zur Entwicklung eines synthetischen Modells	26
3.4 Einige andere Erklärungsskizzen	48
3.5 Krisen und Krisenfolgen in demokratischen Industriegesellschaften: einige operationale Überlegungen zu einem Forschungsprojekt	53
3.5.1 Einleitung: Zur Abgrenzung des Forschungsvorhabens	53
3.5.2 Ein vereinfachtes operationales Modell zur Analyse von Krisen und Krisenfolgen in demokratischen Industriegesellschaften	55
3.5.3 Politische Systemkrisen als Herausforderungen	60
3.5.4 Reaktionen auf Krisen	67
3.5.5 Aktiver Dissens	70
3.5.6 Prädeterminierte Variablen („Krisenursachen“)	71
3.5.7 Schlußbemerkungen	73
4. <i>Militärische Staatsstriche im internationalen Vergleich</i>	75
4.1 Definitionen und Typologien	79
4.2 Zur Erklärung militärischer Staatsstriche	84
4.2.1 Merkmale des Militärs als Bestimmungsgründe für die Inzidenz von Staatsstreichern	84
Unzufriedenheit des Militärs	85
Größe des Militärs	86
Professionalismus	89
4.2.2 Wirtschaftliche Bestimmungsgründe	91
Wirtschaftliche Entwicklung	91
Wirtschaftlicher Niedergang	92

4.2.3	Sozio-politische Bestimmungsgründe	94
	Soziale Mobilisierung	94
	Prätorianismus	96
	Demokratie und politische Kultur	109
	Diffusion	110
	Koloniale Erbschaft	114
	Militärhilfe	115
	Ausländische Vetomacht	117
	Militärische Staatsstrieche in der Vergangenheit	117
	Spaltungen im Militär	119
	Persönliche Motive	121
	Externer Krieg	122
	Innere Unruhen	122
	Kultureller Pluralismus	123
4.2.4	Einige taktische und analytische Überlegungen	123
4.3	Ein Kausalmodell zur Erklärung militärischer Staatsstrieche	125
	Einige Folgerungen	128
5.	<i>Vergleichende Revolutionsanalyse: Auf dem Wege zu einer kritischen Bestandsaufnahme</i>	135
5.1	Einleitende Bemerkungen	135
5.2	Zur Definition von Revolutionen	138
5.3	Revolutionstypologien	145
5.4	Versuche der Erklärung von Revolutionen	153
5.4.1	Persönlichkeitsansätze	153
5.4.2	Auf dem Wege zur Entwicklung einer sozial-strukturellen und politischen Erklärung: einige zentrale Variablen	154
5.4.3	Die theoretischen Ansätze von <i>Huntington, Moore</i> und <i>Skocpol</i>	165
5.4.3.1	<i>Huntington</i>	165
5.4.3.2	<i>Moore</i>	171
5.4.3.3	<i>Skocpol</i>	181
5.4.4	Einige Bemerkungen über Bauern und Bauernrevolutionen (unter Einschluß zweier Exkurse über Guerillakrieg und politischen Terrorismus)	183
	Guerillakrieg	190
	Politischer Terrorismus	194
5.4.5	„Natural-history-Ansätze“	206
5.4.6	Einige weitere empirische Revolutionsstudien	208
5.4.6.1	Die J-Kurven-Hypothese (<i>Davies</i>)	210
5.4.6.2	„Eine Theorie der Revolution“ (<i>Tanter/Midlarsky</i>)	213
5.4.6.3	„Auf dem Wege zu einer Theorie politischer Instabilität in Lateinamerika“ (<i>Midlarsky/Tanter</i>)	214
5.4.6.4	Die Studie von <i>Calvert</i>	215
5.4.6.5	Eine Studie über cubanische Arbeiter (<i>Zeitlin</i>)	216

5.4.6.6	Sozialgeschichtliche Analysen revolutionärer Proteste . . .	217
5.4.6.6.1	Analysen kollektiver Gewalt in Frankreich, Italien und Deutschland von 1830 bis 1930 (Tilly und Mitarbeiter)	217
5.4.6.6.2	Analysen revolutionärer Massen (<i>Rudé</i>)	236
5.4.7	Ein Kausalmodell von Revolutionen	249
5.5	Die cross-nationale Analyse von Revolutionen: einige Schlußbemerkun- gen und Folgerungen	257
6.	Schlußbemerkungen	264
	Anmerkungen	267
	Bibliographie	340
	Personenregister	408
	Sachregister	420

Abbildungen

2-1	Demokratie und Protest: ein Kausalmodell	16
3-1	Ein langfristiges Kausalmodell der Beziehungen zwischen „Kernvariab- len“, die das Überdauern politischer Systeme erklären	33
3-2	Ein „kurzfristiges“ Modell der Beziehungen zwischen „Kernvariablen“, die das Überdauern politischer Systeme erklären	40
3-3	Ein (einfaches) operationales Modell zur Analyse von Krisen und Krisen- folgen in demokratischen Industriegesellschaften	55
4-1	Ein Kausalmodell militärischer Staatsstreiche	126
5-1	Revolutionen und andere Formen (gewaltsamen) politischen Protests . .	149
5-2	Ein einfaches Modell revolutionären Umsturzes	163
5-3	Bedürfnisbefriedigung und Revolution (die J-Kurven-Hypothese)	210
5-4	Das allgemeine Kausalmodell von Tilly et al.	227
5-5	Eine revidierte Fassung von Tillys Modell des Machtkampfes	232
5-6	Kausalmodell wichtiger Variablen, die vermutlich die Wahrscheinlichkeit einer Mobilisierung des Akteurs A in einer Situation potentiellen Kon- fliktes mit Akteur B beeinflussen	236
5-7	Ein Kausalmodell von Revolutionen	250

Tabellen

3-1	Das politische System: seine Anhänger und Gegner	42
3-2	Eine Typologie von Krisensituationen	52
3-3	Ergebnisse von Krisen: Zur Struktur der abhängigen Variable(n)	59
4-1	Eine Übersicht über die Häufigkeit militärischer Staatsstreiche	76
4-2	Regionale Verteilung militärischer Staatsstreiche	76
4-3	Einige abhängige Variablen bei der Analyse militärischer Staatsstreiche .	131